

# Historisches Heidesheim

wir machen Geschichte greifbar



Gräfin Bertha von Sierstorpff, Erbin eines großen Stahlkonzerns, hat nach dem Tod ihres Vaters 1901 ihre wirtschaftlichen Interessen entschieden vertreten und auch als neue Besitzerin der Eltviller/Königsklinger Au durch den Bau eines stattlichen Herrenhauses gegenüber der Eltviller Promenade das „Gesicht der Insel“ bis heute geprägt.

Nach dem Bau eines Kinderheims in Schlangenbad setzte sie in den Jahren der großen Arbeitslosigkeit durch den Bau von 60 Kleinwohnungen in den Zeppelinhäusern der Siedlung in Heidesheim ein Zeichen.

Sie fühlte sich der Gemeinde verbunden und engagierte sich in den Gesangsvereinen, war 1925 Mitglied im Ehrenausschuss der „Einigkeit“ und dann 1928 Mitglied des Ehrenausschusses beim großen Rheinischen-Gesangs-Wettstreit des MGV. Selbst Jahrgang 1876 nahm sie an den Veranstaltungen ihres Jahrgangs teil.

W. Geisenhof, W. Schleuß



Gräfin Bertha mit ihren beiden Töchtern aus 1. Ehe Irma Ida Ellen (1897-1976) und Jutta Elisabeth (1900-1959) mit Arbeitskräften aus Eltville und Heidesheim wie Johann Georg Müller (re. Mit Eimer) aus Heidesheim, geb. 1893, dem Vater von Ernst und Berthold Müller.